

Berufswahlprozesse bei jungen Erwachsenen – Projektstart gelungen

Mit einem interdisziplinären Fachgespräch als Kick-Off ging das Projekt „Berufswahlprozesse bei jungen Erwachsener“ am 21.3.2018 in München an den Start.

Teilnehmer/-innen waren Prof. Dr. Ulrich Feeser-Lichterfels (KathO Paderborn), Prof. Dr. Dorit Sing (KSH München), Petra Tratberger-Zenker (KSH München), Dipl. Pol. Klaus Mieß, Bach. Soz. Arb. Bernadette Gradl und Dipl. theol/Dipl. sozpäd Angelika Gabriel (JPI) und Prof. Dr. Katharina Karl (JPI/lunctus).

Katharina Karl präsentierte das Projekt und legte in Bezug auf die Grundlinien des Vorbereitungsdokuments zur Bischofssynode zur Jugend die theologische Relevanz des Themas dar.

Ulrich Feeser-Lichterfeld führt in die Reflexion zu Beruf und Berufung unter dem Motto „Pastoralpsychologische Assoziationen zu Wahlprozessen“ ein.

Klaus Miess präsentiert erste Ergebnisse seiner Masterarbeit zu aktuellen Berufswahltheorien.

Den Abschluss des Tages moderieren Petra Tratberger-Zenker und Dorit Sing zur Diskussion und Klärung des methodischen Vorgehens.

Die Phase der Erhebung der ersten Interviews steht für den Sommer 2018 an.

Bernadette Gradl erarbeitet zeitgleich eine Bachelorarbeit im Fach Religionspädagogik zum Thema „Berufen zum Beruf? Exemplarische Untersuchung von Berufswahlprozessen junger Erwachsener im Kontext der Bischofssynode“. Die dort erzielten Erkenntnisse können das Projektmaßgeblich bereichern.

Ein zweites Fachgespräch ist für Herbst 2018 geplant. Zum Symposium des JPI von 17.-18.Mai 2019 in Benediktbeuern werden erste Ergebnisse präsentiert und mit Fachvertretern aus Wissenschaft und Praxis sowie mit Begleitern von Berufswahlprozessen diskutiert.

Katharina Karl Benediktbeuern, 5.4.2018